Schmeerstr. 1. Riesen-Bazar Schmeerstr. 1.

Zum Umzug empfehle:

Rosetten zu 10 Pf., 2 St. 25 und 1 St. 25 Pf., neue Facons.
Rouleauxstäbe mit Fallstäbchen zusammen 25 Pf.
Zugrouleaux-Einrichtungen verstellb. f. jed. Fenster pass., 65 Pf.
Gardinenleisten geschweift in allen Größen St. 50 Pf.
Wirthschaftswaagen 10 Kilo gut wiegend nur 2 M. per Stück.
Reibemaschinen bestes Fabrikat Stück 1,50 M.
Handfeger Stück 25, 40, 50 Pf.,
dieselben in echt Roßhaar 1 M. per Stück. [per Stück.
Kehrbesen 50, 90 Pf., 1 M., dieselben in echt Roßhaar 1,50 M.
Scheuerbürsten und Schrubber 15, 20, 25, 40 und 50 Pf.
Scheuertücher 60 cm breit 5 St. 50 Pf., dies. groß 3 St 50 Pf.
Fensterleder 10 und 25 Pf., extragroß 50 Pf. per Stück.
Wäscheleinen 30 Mtr. 50 Pf., dieselben 9fach 50 Mtr. 1,75 M.
Klammern Schock 15 Pf., amerikanische Schock 30 Pf.
Küchenrahmen 25, 50, 75 Pf., 1 und 2,50 M. per Stück.
Gewürz-Etagère mit 6 Tönnchen 90 Pf.
Tonnen echt Porzellan Streublumen 3 Stück 1 M.
Salz- und Mehlfässer echt Porzellan Stück 50 Pf.
Essig- und Oelflaschen dazu passend 2 Stück 50 Pf.

1 Satz 6 Schüsseln verschiedene Größen 1,05 M.,
dieselben Zwiebelmuster 1,65 M.
1 Wasch-Garnitur 4theilig 1,30 M.
Tassen echt Porzellan weiß Paar 10 Pf.,
dieselben mit Goldrand 3 Paar 50 Pf.,
" mit Blumen 3 Paar 50 Pf.,
" Zwiebelmuster 3 Paar 50 Pf.
Kaffee-Services 9theilig 2,65 M.
Teller prima Waare 1 Dtzd. 1 M.
" " Rococo Stück 10 Pf.
Dessert-Teller mit bunten Blumen 10 Pf.
Wassergläser 8 Stück 50 Pf.
Fischgläser extragroß Stück 25 Pf.
Emaill. Abwaschwannen 45 cm groß 1,50 Mk., prima Waare.
Schwedenstreichhölzer 6 Packete 45 Pf.
Schuhwichse beste Qualität Schachtel 6 Pf

Außerdem empfehle:
Schultaschen, Schultornister von 50 Pf. bis 4 M. per Stück.
Federkasten, Schiefertafeln lt. Vorschrift 10, 25 u. 50 Pf. p. St.

Ideal zu 98 Pfg.

Verlangen Sie

Ideal zu 98 Pfg.

Neuheit Ideal!

◆ Eleganter Herrenfilzhut ◆

98

Pfennig per Stück, in allen möglichen Farben.

Verlangen Sie

Verlangen Sie

Franz Jos. Heisel,

Hut- und Schirm-Bazar,
Erstes Geschäft: Gr. Ulrichstraße 46.
Zweites Geschäft: Leipzigerstraße 23.

Ideal zu 98 Pfg.

Verlangen Sie

Ideal zu 98 Pfg.

Allgemeiner Consum-Verein zu Schiepzig.

Bilanz

für das 5. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. December 1896.

Activa.

1. An Utensilienconto	498,77 M	
10% Abschreibung	49,88 „	448,89 M
2. An Waaren-Vorräthe am 31. December 1896		4257,38 „
3. An Faßtagen vorhandene noch nicht entleerte Fässer ꝛc.		124,05 „
4. An Depositen-Conto Guthaben bei der Sparkasse des Saalkreises		4000,00 „
5. An Debitoren-Conto Noch nicht erhobene Zinsen		54,00 „
6. An Postwerthzeichen-Conto		6,75 „
7. An Cassa-Conto		2027,45 „
		10 918,47 M

Passiva.

1. Per Mitglieder-Antheil-Conto	2607,51 M
2. „ Reservefonds-Conto	321,00 „
3. „ Kautions-Conto	700,00 „
4. „ Dispositionsfonds-Conto	9,10 „
5. „ Faßtage-Conto noch zurückzugebende Fässer	124,05 „
6. „ Ueberschuß	7156,81 „
	10 918,47 M

Mitgliederstand:

Bei Beginn des Geschäftsjahres am 1. Januar 1896 zählte der Verein	102 Mitgl.
Im Laufe des Jahres sind neu hinzugetreten bis 31. December 1896	42 „
Giebt Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres den 31. December 1896	144 Mitgl.
Mit dem Schlusse des Geschäftsjahres den 31. December 1896 schieden aus	7 „
Giebt Bestand am 1. Januar 1897	137 Mitgl.

Das Geschäftsguthaben

der Mitglieder betrug am 1. Januar 1896	1857,00 M
am 31. December 1896	2607,51 „
Demnach mehr am 31. December 1896	750,51 M

Die Haftsumme

der Mitglieder betrug am 1. Januar 1896	2250,00 M
am 31. December 1896	3600,00 „
Demnach mehr am 31. December 1896	1050,00 M

Schiepzig, den 31. März 1897.
Allgemeiner Consum-Verein, eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht zu Schiepzig.
Der Vorstand.
Strenz. Will. Bachmann.

H. Langrock Nachf., Inh. C. Feistkorn, Sattlermeister,

Mittelstr. 1, an der unt. Steinstr.,
empfiehlt als Specialität solide ein- und zweispännige

Kutsch-Geschirre,

schwarz lackirt, neusilberne und silberplattirte Beschläge, in allen Preislagen.
Zugleich empfehle nur selbstgefertigte Sättel in allen Preislagen.

Größte Auswahl

von neuen u. gebrauchten Möbeln zu billigen Preisen u. nur gute Waare, als: Büffet's, Herren- u. Damenschreibtische, Plüschgarnituren, Paneel-Sopha's, Trumeaux, Spiegel, Vertikow's, Kleider- u. Wäscheschränke, Coulissen-, Sopha- u. einfache Tische, französische Bettstellen mit und ohne Matratzen u. v. m. nur bei
Friedrich Peilske, Geiststr. 25.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Mit heutigem Tage übernehme ich das von Herrn **Fr. Fister** hier Jakobstr. 15 bisher betriebene

Viktualien- u. Kohlengeschäft,

verbunden mit Hausschlachten und Flaschenbierhandel.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Lieferung von
nur guter Waare zu soliden Preisen
die mich beehrende Kundschaft zufrieden zu stellen, und bitte um Unterstützung meines Unternehmens.
Hochachtungsvoll **J. Gunkel.**

Freitag den 2. April Schlachtefest.

Grosse Auswahl.

Musterbücher
franco.

Tapeten.

Gebr. Untermann,
Halle a. S.
Grosse Ulrichstrasse 25.

Confirmanden-Anzüge

in größter Auswahl mehrere 100 am Lager, vorzüglicher Sitz, wie nach Maaß passend,
von 9 Mark, 12 Mark, 15 Mark an.

Für Confirmanden: Stiefeln, Stiefeletten, Halbschuhe, Hüte.

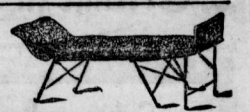
H. Elkan, Waarenhaus, 89 Leipzigerstr. 89.

Jeder Confirmand erhält 1 Extra-Geschenk.

Für Confirmanden: Wäsche, Oberhemden, Kragen, Stulpen, Shlipse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970402030/fragment/page=0001

Hempelmann & Krause, Küchen- und Hausgeräthe-Magazin.



Gardinenleisen, Gardinenstangen, Gardinenrosetten, Stäbe, Ringe, Schnuren und Eichein für Juggardinen. Rollenreifen, Rollenstäbe, Rollenklemmer. Eiserne Bettstellen und Matratzen. Eiserne Waschtische und Waschgarnituren. Drahtgeflechtschränke, Weinschränke, Besenschränke, Eisschränke. Garten- u. Balkon-Möbel. Rollschutzwände, Stufenleitern, Treppenstühle, Briefkasten. Email-Thürschilder. Eis. Fußabtreter. Garderobeständer. Garderobeleisten. Kohlenbürsten. Teppichbesen. Teppichkehrmaschinen. Zimmerclosets. Bidets 2c.

Damen-Handschuhe 4knöpfig in größter Auswahl von Mk. 1,75 an empfiehlt **Gustav Wehage,** jetzt Leipzigerstraße 11, Ecke Sandberg.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Kahn.

Freitag den 2. April 1897.

188. Vorstell. 51. Vorst. außer Abonnement.

Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Erstes Gastspiel des berühmten italienischen Baryton Sgr. **Leone Fumagalli.**

Zampa

oder: **Die Marmorbraut.**

Komische Oper in 3 Akten v. M. Mélesville. Musik von F. Herold.

In Scene gesetzt von Regisseur Albert Kasten. Dirigent: Kapellmeister Dr. Leopold Schmidt.

Personen:

Zampa, Korsar . . . . . * * *
Alfonso di Monza, sizilianischer Offizier . . . . . A. Marzani.
Camilla, Tochter eines reichen Kaufmanns . . . . . Elsa Bela.
Daniel Cappuzzi . . . . Ludwig Wolff.
Rita, Kammerzofe Camillas B. Spiegel.
Dandolo, Glöckner . . . H. Mirjalis.
Ein Korsar . . . . . Ernst Bedau.
Die Statue von Alice Manfredi . . . . . * * *
Soldaten, Matrosen, Bauern.

Die Handlung spielt bei Milazzo in Sizilien im 16. Jahrhundert.

* * Zampa — L. Fumagalli als Gast. Nach dem 2. Akte Pause.

Sonnabend den 3. April 1897. 189. Vorstellung. 139. Abonnements-Vorst. Farbe: **blau.**

Zweites u. letztes Gastspiel der Königl. Sächs. Hofschauspielerin **Pauline Ulrich** vom Königl. Hoftheater in Dresden.

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube. Elisabeth — Pauline Ulrich als Gast.

Thalia-Theater.

Heute:

Die beiden Leonoren.

Sonnabend, Anfang 8 Uhr:

III. Gastspiel von Käthe Basté.

Jugend.

Liebesdrama in 3 Akten von Max Halbe.

Sonntag, Anfang 8 Uhr:

IV. Gastspiel von Käthe Basté.

Der kleine Lord.

Stadt-Theater Leipzig,

Freitag den 2. April 1897.

Neues Theater.

Figaro's Hochzeit.

Altes Theater.

Die versunkene Glocke.

Verein für Volkswohl.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit bitten wir unsere Mitglieder wie früher, uns auch jetzt die ausrangirten Winterkleider bezw. **Schuhwerk** gütigst zuwenden zu wollen. Auf kurze Mittheilung an Herrn Domkustos **Schüler,** Domplatz 3, werden die Sachen durch einen **legitimirten** Boten zu jeder gewünschten Zeit abgeholt werden.

II. Abtheilung gegen Verarmung und Bettelei.

Z. A.: Dr. Bangert.

Freitag **— Schlachtefest. —** **C. Meye,** Liebenauerstraße 11.

Schwarze Filzhüte

für

Confirmanden 98 Pfennig pr. Stück.

Franz Jos. Heisel,

Hut- u. Schirmlager.

Erstes Geschäft: **Gr. Ulrichstrasse 46.**

Zweites Geschäft: **Leipzigerstr. 23.**

Träber hat abzugeben **Freyberg's Brauerei.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Rechnungsjahr 1897/98 erforderlichen Bedarfs an **Papier, Schreibmaterialien und sonstigen Büreaubedürfnissen** der hiesigen Kommunal- und Polizei-Verwaltung soll unter den im Stadtsekretariat einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Bezügliche Angebote sind **unter Beifügung von doppelten Proben** bis 10. April d. Js. an das Stadtsekretariat einzureichen. Es wird hierzu bemerkt, daß an Papier nur **Normalpapier mit Wasserzeichen** verwendet werden darf, welches den ministeriellen Vorschriften für Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken vom 17. November 1891 entspricht.

Auf den Papierproben sind deshalb Klassenzeichen und Gewicht anzugeben.

Die Lieferung erstreckt sich auf rund 3000 Bogen Briefpapier, 49000 Bogen Kanzleipapier, 140000 Bogen Conceptpapier, 2200 Bogen Packpapier, 2300 Bogen Aktendeckelpapier, 3000 Bogen Löschpapier bezw. Löschkarton, 2000 Stück Blei-, Roth-, Blau- und Tintenstifte, 230 Grotz Stahlfedern, 450 Stück Stahlfederhalter, 75 Fläschchen bunte Tinten, 25 Fläschchen Stempelfarbe, 5 Kilo Oblaten, 10 Kilo Siegellack, 78000 Stück Briefumschläge verschiedener Größen.

Halle a. S., den 23. März 1897.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung,

die Förderung der Finalabschluß-Arbeiten betreffend.

Seitens der Herren Ressort-Minister ist wiederholt auf die beschleunigte Anfertigung aller Finalabschluß-Arbeiten und die pünktliche Vorlage der Schluß-Deklarationen zu den festgesetzten Terminen — bis zu dem Finalabschlußtage — hingewiesen worden.

Bestimmungsmäßig (alin. 17 des Kassen-Regulativs vom 17. März 1828) sollen beim Jahres-Abschlusse alle Kassen ihre Bücher für das abgelaufene Rechnungsjahr (vom 31. März ab) noch 4 Wochen hindurch offen halten, um in dieser Zeit für möglichst vollständige Einziehung und Ablieferung der Einnahme-Reste und Berichtigung der Ausgabe-Reste sorgen und solche noch in diese Bücher aufnehmen zu können.

Der definitive Abschluß dieser Bücher erfolgt bei den Spezialkassen (Kreis- und Forstkassen, Domänen-Recepturen, Baukassen)

— **am 30. April,** —

bei der Regierungs-Hauptkasse

— **am 10. Mai,** —

sofern diese Tage aber auf einen Sonn- oder Festtag fallen, so wird an dem vorhergehenden Tage abgeschlossen.

Mit Bezug darauf richten wir an alle der diesseitigen Verwaltung unterstellten Beamten und Kassen die Aufforderung, die sämmtlichen in Frage stehenden Abschluß-Arbeiten dergestalt fördern zu lassen und in jeder Weise dazu mitzuwirken, daß für das ablaufende Rechnungsjahr keine anrechnungsfähigen Posten zurückbleiben, mithin alle desfallsigen Einnahmen und Ausgaben in den Büchern und Rechnungen des beregten Zeitraumes zum Nachweise gelangen und Einnahme- bezw. Ausgabe-Reste, soweit irgend möglich, vermieden werden.

Weiterhin dürfen wir an alle diejenigen, welche innerhalb des diesseitigen Geschäftsbereichs als Beamte, beamtete Aerzte, Unternehmer, Lieferanten u. s. w. aus dem Rechnungsjahre 1896/97 herrührende Forderungen an den Staat oder die von uns verwalteten Instituten-Fonds zu machen haben, hierdurch das Ersuchen richten, die bezüglichen Rechnungen (Liquidationen) sobald als thunlich, jedenfalls aber so zeitig einzureichen, daß selbige — mit der erforderlichen Bescheinigung versehen — spätestens bis zum 20. April bei uns eingegangen sind, da sonst die rechtzeitige Zahlungsanordnung bezw. die ordnungsmäßige Begleichung der Forderung nicht mehr möglich ist. Später eingereichte Liquidationen können erst nach Beendigung der Abschluß-Arbeiten zur Erledigung gelangen.

Merseburg, den 14. März 1897.

Königliche Regierung, Kassen-Verwaltung.

Z. B. gez.: Pogge.

Polizei-Verordnung,

die Lepraskrankheit betreffend. (A. Bl. 1897, St. 13, S. 104.)

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizeiverwaltung und der §§ 137, 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungs-Bezirk Merseburg Nachstehendes:

§ 1. Jeder Krankheitsfall, welcher zu dem Verdacht, daß es sich dabei um Aussatz (Lepra) handelt, Veranlassung giebt, ist bei der Ortspolizeibehörde (städtische Polizei-Verwaltung, Amtsvorsteher) unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

§ 2. Zur Anzeige sind die Familienhäupter, Haus- und Gastwirthe, die Medicinalpersonen, Geistlichen und Lehrer bezüglich der zu ihrer Kenntniß gelangenden Fälle verpflichtet.

§ 3. Die Nichtbefolgung vorstehender Vorschriften zieht Geldstrafen bis zum Betrage von 60 Mark, im Unvermögensfalle entsprechende Haft nach sich.

Merseburg, den 13. März 1897.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

Z. V.: (gez.) Pogge.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle a. S., den 29. März 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Polizei-Verordnung,

betreffend das Verbot der öffentlichen Ankündigung von Geheimmitteln gegen thierische Krankheiten. Vom 6. März 1897. (A.-Bl. 1897. St. 13. S. 103.)

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) verordne ich mit Zustimmung des Provinzialraths für den Umfang der Provinz Sachsen was folgt:

§ 1. Die öffentliche Ankündigung von Geheimmitteln, welche dazu bestimmt sind, zur Verhütung oder Heilung thierischer Krankheiten zu dienen, ist verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden, falls nicht nach allgemeinen Strafgesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit **Geldstrafe bis zu** 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Magdeburg, den 6. März 1897.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.

(gez.) von Pommer-Esche.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle a/S., den 29. März 1897.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche **Wohnungen an Studirende** zu **vermiethen** beabsichtigen, werden ersucht, die betreffenden Anzeigen zu denen Formulare in der Schwetschke'schen Buchdruckerei hierselbst, Gr. Märkerstr. 10 zu haben sind, in je 2 Exemplaren für jede Wohnung **bis zum 15. April cr.** an den Wochentagen **Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Universitäts-Verwaltungs-Gebäude, Zimmer Nr. 6** abzugeben. Diese Anzeigen werden den Studirenden sowohl in der Universitäts-Registratur als auch durch Anschlag am schwarzen Brett bekannt gegeben werden. Schließlich werden die Vermiether dringend gebeten, die erfolgte Vermiethung der von ihnen angekündigten Wohnungen sofort anzuzeigen.

Halle a. S., den 31. März 1897.

Der Rektor der vereinigten Friedrichs-Univers. Halle-Wittenberg.

Eberth.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 11. bis 18. Februar 1897 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat November 1895 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 113441 bis 118220 und Pfandscheine in blauem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präclusivfrist

vom 5. März 1897 bis 4. März 1898

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 3. März 1897.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Bekanntmachung des Provinzial-Ausschusses vom 9. Februar 1897, betreffend die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen — Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg, Stück 8 Seite 62 und 63 — wird hiermit Folgendes zur Kenntniß der Mitglieder der bezeichneten Berufsgenossenschaft gebracht:

Die Genossenschafts-Mitglieder haben binnen zwei Wochen bei dem Stadtausschusse — bezw. durch Vermittelung des Vertrauensmannes — schriftlich anzumelden:

I. Solche Betriebsänderungen, welche für die Zugehörigkeit der Betriebe zur Berufsgenossenschaft überhaupt von Bedeutung sind, sowie jeden Wechsel in der Person der Betriebsunternehmer und Betriebseinstellungen;

II. alle Veränderungen in der Gesammtgröße der in einem Betriebe bewirthschafteten Flächen, sowie in der Größe der zum Betriebe gehörigen, in derselben Culturart bewirthschafteten Flächen.

Als besondere Culturarten gelten die Bewirthschaftungsweisen, als:

a) Acker, Garten, Wiese, Hutung, Unland (diese gelten als eine Culturart),
b) Wald,
c) Wasserstücke und sonstige Bewirthschaftungsarten;

III. alle Veränderungen in der Höhe des bei der Unfallversicherung in Ansatz gebrachten Grundsteuerertrages, insbesondere in Folge von Zuerwerb von Grundstücken durch Kauf, Tausch, Schenkung, Erbgang, Veräußerung von Grundstücken durch Verkauf u. s. w. anderweitiger Veranlagung von Grundstücken zur Grundsteuer, Neuveranlagung bisher grundsteuerfreier bezw. nur ideell veranlagter Grundstücke (§ 24 Absatz 2/3 des Genossenschaftsstatuts) zur Grundsteuer, Befreiung bisher grundsteuerpflichtiger, demnächst ideell zu veranlagender Grundstücke von der Grundsteuer.

Die Unterlassung der Anmeldung dieser Betriebsänderungen, sowie die verspätete Anmeldung der letzteren unterliegt der im § 124 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 vorgesehenen Ordnungsstrafe.

Gleichzeitig bringen wir in Erinnerung, daß als Vertrauensmann für den hiesigen Sektionsbezirk der Oekonom **August Hoffmann** hier, Kl. Brauhausstr. 10, und als dessen Stellvertreter der Kunst- und Handelsgärtner **Otto Schröter** hierselbst, Jägerplatz 18, bestellt ist.

Halle a/S., den 29. März 1897.

Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a/S.

Ausschreibung.

Der **Verkauf und Abbruch einer Scheune** auf dem Grundstück **Alter Markt 12** soll im Wege der Meistbietung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 8. April d. J., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 1. April 1897.

Der Stadtbaurath.

Genzmer.

In bester Geschäftslage **Gr. Steinstrasse 82** ist ein **Laden mit Ladenstube** zu 1. Oktober 1897 zu vermiethen. Näheres bei **J. Zoebisch.**

Herrschaftliche Hausgrundstücke (Villen) zum Preise von 40—60 000 Mark, in ruhiger, gesunder Lage (Villenviertel), unter günstigen Bedingungen mit großen u. kleinen Garten **preiswerth zu verkaufen.** Offerten unter **B. g. 3650** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Lagerraum.

Massiver, möglichst gewölbter Lagerraum für Mineralöle zu miethen gesucht. Offerten u. H. 6 a. d. Exp. d. Bl.

Grosser Laden nebst Entresol, Gesammt-Flächen-Inhalt 400 □Mtr., ist per sofort oder später in der **Gr. Ulrichstraße,** Ecke Dachritzstraße, preiswerth zu vermiethen. Näh. in der Exped. des Gen.-Anzeiger.

8—10000 Mark zur II., jedoch ganz sicheren Hypothek hinter 3½% auf herrschaftliches Grundstück jetzt oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **B. o. 3649** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Sachsse & Co. Magdeburgerstr. 67. Fernsprecher 1408

liefern **Grude-Cok** von unübertroffen guter Qualität.

Atelier für **Damen-Schneiderei u. Schnittzeichnen,** Königsstrasse 21, I. Etage.

Junge Mädchen u. **Frauen** zur gründl. Erlernung der **Zuschneidekunst,** sowie **prakt. Ausarbeitung** nach neuestem System find. jederzeit Aufnahme. Kurse zu 10, 20, 30, 40 Mark. **Unterrichtszeit** nach Vereinbarung. **Schnitte** zum **Selbstzeichnen** werden **für jede Figur passend** angefertigt. Näh. zu erfr. **Wochentags v. 8—12 u. 2—6 Uhr.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970402030/fragment/page=0002